

Das Johannes-Evangelium – eine Analogie mit der Stiftshütte (nach G. André)

Am Ende des 2. Buches Mose erfüllte die Herrlichkeit der Wolke die Stiftshütte. In Joh 1,14 ff. kommt die Wolke sozusagen hernieder.

Vorhof

Der Herr Jesus „empfängt“ einen nach dem anderen: Nikodemus, die Frau in Sichar, den Gelähmten am Teich von Bethesda, die Sünderin, den Blindgeborenen...

Eherner Altar

Im alten Bund **forderte** Gott, in unserem Evangelium **gibt** Gott (Kap. 3,14-16)

Meer

Im **Kap. 13** wäscht der Herr Jesus die Füße der Jünger, nur durch die Waschung konnten sie **Gemeinschaft** mit Ihm genießen.

Vorhang

Blauer Purpur – Der Sohn Gottes kam vom Himmel und hat den Vater kundgemacht (Kap. 1,18)

Karmesin – Das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt wegnimmt (V 29)

Byssus – „zu ihm kommen“; „der da wandelte“: Seine vollkommene Menschheit (V 29.36)

Roter Purpur – „Du bist der Sohn Gottes, du bist der König Israels.“ (V 49)

Heiligtum

Mit gereinigten Füßen treten die Jünger mit dem Herrn in das Heiligtum (**Kap. 14-16**).

Leuchter

Der **Heilige Geist** wird in diesen Kapiteln häufig erwähnt: Der Tröster, der Geist der Wahrheit, Er leitet uns in die ganze Wahrheit, Er verkündet uns das Kommende, Er verherrlicht den Herrn.

Schaubrot-
tisch

Die Brote sind ein Bild von den **Gläubigen in Christus**, die der Herr seinem Gott und Vater vorstellt.

Räucheraltar

Von diesem Altar steigen **Anbetung, Fürbitte und das Gebet** empor: „**Bittet und ihr werdet empfangen...**“

Allerheiligstes

Der Herr tritt allein in das Allerheiligste (**Kap 17**). Die Jünger können Ihm nicht folgen, der Scheidevorhang ist noch da, jedoch hören sie Seine Stimme. In **Kap 20** ist der Vorhang zerrissen. Der Herr zeigt ihnen die Male in Seinen Händen und Seiner Seite – Hinweise auf den Sühndeckel, auf den das Blut des Reinen gesprengt wurde.